



GS1 System

Auszeichnungskonzept Früchte und Gemüse

Auszeichnung der verschiedenen Einheiten

Version 1.2

Zusammen Werte schaffen



Informationen zum vorliegenden Dokument

Dokument	Status
Titel	Auszeichnungskonzept Früchte und Gemüse - Auszeichnung der verschiedenen Einheiten
Zuletzt geändert	Oktober 2013
Ausgabe	1.2
Status	Genehmigt
Kurzbeschreibung	

Folgende Personen haben zum vorliegenden Dokument beigetragen

Name	Vorname	Organisation
Buser	Dieter	coop
Döbeli	Johann	TransGourmet Schweiz AG, Prodega Cash + Carry
Etter	Jakob	Mandatsträger Swisscofel
Forster	Paul	Gastro-Star
Haber	Ruth	UHC
Held	Hans	Migros Bund
Jenni	Martin	TransGourmet Schweiz AG, Prodega Cash + Carry
Müller	Daniel	GS1 (Schweiz)
Osa	Annette	Migros-Genossenschafts-Bund
Schubel	Robert	GS1 (Schweiz)
Sigrist	Guido	Volg
Stadler	Erich	Spar Handels AG
Wermelinger	Mark	Swisscofel
Wespi	Aurelius	Migros-Genossenschafts-Bund

Angabe der Änderungen in 1.2

Version	Datum	Ersteller	Zusammenfassung der Änderungen
1.0	April 2001	Daniel Müller	
1.1	Juli 2012	Heinz Graf Daniel Müller	Anpassung an neues Layout von GS1 Schweiz und an die neue Terminologie von GS1
1.2	Oktober 2013	Heinz Graf	Layoutanpassung

Widerruf (Disclaimer)

Trotz aller Bemühungen, die Korrektheit der im vorliegenden Dokument enthaltenen GS1 System Standards sicherzustellen, erklären GS1 und jede weitere Partei, die an der Erstellung dieses Dokumentes beteiligt war, dass das vorliegende Dokument ohne ausdrückliche oder implizite Gewähr für Schäden oder Verluste, die in Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokumentes stehen, bereit gestellt wird. Das Dokument wird von Zeit zu Zeit auf Grund von Entwicklungen in der Technologie, Änderungen in den Standards oder neuen rechtlichen Gegebenheiten verändert.

Einige Produkte und Firmennamen, die hier erwähnt werden, können eingetragene Warenzeichen und/oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Firmen sein.

Inhalt

1. Vorwort	4
1.1. Einleitung	4
1.2. Anpassung an internationale Normen	4
2. Ausgangslage	5
3. Zielsetzung	5
4. Konzept	7
4.1. Einheiten, die über eine Scanner-Ladenkasse (Slot Scanner) im Detailhandel erfasst werden	7
4.2. Einheiten, die nicht durch einen Slot-Scanner erfasst werden	7
4.3. Verwendbare Application Identifiers mit GS1-128	9
4.4. Transport- bzw. Logistikeinheiten	9
5. Anwendungsbeispiele	12
5.1. Beispiel 1	12
5.2. Beispiel 2	13
6. GS1 Glossar Bezeichnungen und Definitionen	14

1. Vorwort

1.1. Einleitung

Vertreter der Abpackungsindustrie und des Handels haben gemeinsam Richtlinien erarbeitet, wie Früchte und Gemüse nach den internationalen GS1 Normen auszuzeichnen sind, damit ihre Rückverfolgbarkeit gewährleistet ist.

Mit der vermehrten Einführung von GS1-128 ist neben der Auszeichnung von Verbrauchereinheiten auch die Identifikation von Handels- und Transporteinheiten zum Thema geworden. Für Verbrauchereinheiten besteht seit Jahren eine bewährte Auszeichnungslösung, bei der durch die Swisscofel Global Trade Item Numbers (GTIN), früher EAN-Artikelidentifikationsnummern genannt, vergeben werden. Vorteilhaft bei dieser Verbandslösung ist, dass relativ wenige Artikelnummern verwaltet werden müssen. Doch ein Rückschluss auf die Lieferanten (Traceability) ist mit diesem System nicht möglich.

Für Handels- und Transporteinheiten ist eine Verbandslösung jedoch nicht ideal, denn sie müssen rückverfolgbar sein. Zudem muss ihre Auszeichnung durch Markeninhaber oder Abpacker erfolgen, damit sie die GS1-Systemvoraussetzungen erfüllen.

1.2. Anpassung an internationale Normen

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, hat die GS1 (Schweiz) zusammen mit der Arbeitsgruppe Früchte & Gemüse von GS1 Schweiz und der Swisscofel, Bern, ein neues Auszeichnungskonzept für Früchte und Gemüse entwickelt. Werden Produkte nach den neuen Richtlinien ausgezeichnet, so können sie problemlos in den Detailhandel, den Grosshandel, die Gastronomie etc. geliefert werden. Die Auszeichnung ist so gestaltet, dass die GS1-Identifikation der Handelseinheit für die Kommissionierung, die Erfassung des Wareneingangs sowie den Abverkauf an den Endverbraucher verwendet werden kann. Mit der Kennzeichnung der Transporteinheit durch den **SSCC** (Serial Shipping Container Code) kann die Warenflusssteuerung auf der Ebene der Transport- bzw. Logistikeinheit vorgenommen werden.

Die Anwendung dieser Richtlinien, die auf den "Allgemeinen GS1 Spezifikationen" basieren und die von GS1 Global Office verfassten und im März 2001 verabschiedeten "Fresh Produce Traceability Guidelines" berücksichtigen, ist freiwillig. Haftungsansprüche gegenüber GS1 Schweiz sind bei deren Anwendung ausgeschlossen.

2. Ausgangslage

Für Verbrauchereinheiten besteht seit Jahren eine bewährte Auszeichnungslösung, bei der durch die Swisscofel zentral Global Trade Item Numbers (GTIN) vergeben werden. Zu diesem Zweck wurde der Swisscofel die GS1-Systemteilnehmernummer 76 10632 00000 7 zugeteilt. Der Vorteil dieses Ansatzes liegt in der relativ geringen Anzahl der zu verwaltenden Artikelnummern. Der Rückschluss auf den Lieferanten (Traceability) ist jedoch mit der Verbandslösung nicht möglich.

Mit der vermehrten Einführung von GS1-128 ist auch die Auszeichnung und Identifikation von Handels- und Transporteinheiten zum Thema geworden. Aufgrund der Anforderungen des Handels (z. B. Rückverfolgbarkeit) und den GS1-Systemvoraussetzungen (Auszeichnung durch Markeninhaber / Abpacker) kann es für diese Einheiten keine Verbandslösung geben.

3. Zielsetzung

Dieses Auszeichnungskonzept wurde in Zusammenarbeit mit Vertretern der Abpackindustrie und des Handels erarbeitet und soll dem Systembenutzer aufzeigen, wie die einzelnen Einheiten von Früchte und Gemüse mit dem GS1 System auszuzeichnen sind. Es steht in Einklang mit den Allgemeinen Spezifikationen von GS1 und Fresh Food Traceability Richtlinien. Im nun vorliegenden Dokument wird nur auf die Auszeichnung von Einheiten mit festen Gewichten und Massen eingegangen. Die vorgestellten Lösungen sind nicht Absatzkanalspezifisch. Werden Produkte nach diesen Regeln ausgezeichnet, so können sie in unterschiedliche Bereiche wie z.B. den Detailhandel, den Grosshandel, die Gastronomie etc. geliefert werden.

Die hier beschriebene Auszeichnung ist so gestaltet, dass die auf der Einheit angebrachte Artikelidentifikation der Handelseinheit für die Kommissionierung, die Erfassung des Wareneingangs sowie den Abverkauf an den Endverbraucher verwendet werden kann. Mit der Kennzeichnung der Transporteinheit durch den SSCC (Serial Shipping Container Code) kann die Warenflusssteuerung auf der Ebene der Transport- bzw. Logistikeinheit vorgenommen werden.

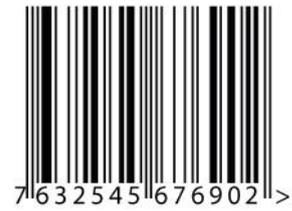
Um die Rückverfolgbarkeit der Ware sicherzustellen, sind in diesem Dokument verschiedene Datenelemente beschrieben, die als Attribut zu einer Identifikation der Handelseinheit das eindeutige Auffinden von bestimmten Artikeln ermöglichen.

Dieses Dokument soll auch die Bezüge zwischen den Warenströmen und dem Informationsfluss aufzeigen und gibt Auskunft auf Fragen wie: Mit welcher Nummer wird bestellt? Welche Nummer wird physisch an der Ware angebracht und wie werden diese Nummern zwischen den Handelspartnern kommuniziert?

Aufbau der Verpackungshierarchie

Abbildung 1: Darstellung der Verpackungshierarchie

Konsumenteneinheit/Verbrauchereinheit;
Auszeichnung mit EAN-13 Symbol, um an einer
Ladenkasse elektronisch scanned zu werden



Handelseinheit;
Auszeichnung mit GS1-128 oder EAN-13 Symbol



Transporteinheit;
Auszeichnung mit GS1-128 Symbol



Einheiten	EAN-13	GS1-128
Verbrauchereinheiten (standardisierte Verbrauchereinheit, Multipack, Set, etc.)	X	
Handelseinheiten (Standard-Lieferpackungen, Displays, Sortimente, etc.)	X	X
Transport-/Logistikeinheiten (Paletten, Boxen, etc.)		X

4. Konzept

4.1. Einheiten, die über eine Scanner-Ladenkasse (Slot Scanner) im Detailhandel erfasst werden

Für diese Verbrauchereinheiten besteht seit Jahren eine bewährte Auszeichnungslösung, bei der durch die Swisscofel zentral Global Trade Item Numbers (GTIN) vergeben werden. Zu diesem Zweck wurde der Swisscofel die GS1 Systemteilnehmernummer 76 10632 00000 7 zugeteilt. Die Swisscofel ihrerseits führt eine Datenbank, auf der die GTINs für Stückware im Bereich Früchte und Gemüse verwaltet wird. Diese GTIN wird im Strichcodesymbol EAN-13 dargestellt, damit die Artikelidentifikation an den sog. Slot-Scannern des Detailhandels omnidirektional gelesen werden können.

Abbildung 2: GTIN-13, dargestellt in einem EAN-13 Symbol



So hat die Swisscofel für Erdbeeren 500 g die Nummer 76 10632 03532 0 zugeteilt. Diese Nummer wird in den nachfolgenden Beispielen verwendet, um die Identifikation der verschiedenen Verpackungshierarchien zu erläutern.

Dieser Lösungsansatz sollte in der Zukunft unverändert angewendet werden. Mit der Verbandslösung besteht auf der Ebene der Verbrauchereinheiten keine GS1-Systemimmanente Möglichkeit der Rückverfolgbarkeit der Ware. Diese ist heute durch externe Möglichkeiten gegeben, in dem der Abpacker oder Produzent seinen Namen auf der Etiketle andruckt. (Seitens Prodega wird diese Lösung mittelfristig in Frage gestellt. Sollten nicht grundsätzlich alle Einheiten durch den Abpacker identifiziert werden?)

So genannte Convenience Produkte wie Fertigsalate etc. sind durch den entsprechenden Hersteller mit einer eigenen GS1 Basisnummer auszuzeichnen.

4.2. Einheiten, die nicht durch einen Slot-Scanner erfasst werden

Aus Sicht des Handels stellen diese Handelseinheiten ein Mehrfaches der oben beschriebenen Verbrauchereinheiten dar. In den verschiedenen Handelsbetrieben werden sie auch als Bestelleinheiten oder Liefereinheiten bezeichnet. Aus Sicht der GS1 sind Handelseinheiten bestellbar, d.h. der Lieferant kommuniziert die entsprechenden GTIN seinen Abnehmern und er hinterlegt unter dieser Nummer Artikelstammdaten.

Definition Handelseinheit

Jede Einheit eines Produktes oder einer Dienstleistung, für die die Weitergabe von Stammdaten erforderlich ist und für die an irgendeinem Punkt der Versorgungskette ein Preis kommuniziert wird oder bestellt, ver- oder berechnet werden kann. Dies ist über die gesamte Artikelhierarchie gültig und es wird in diesem Zusammenhang über die Identifikation von Artikeln gesprochen.

Die bestehende Swisscofel-Lösung kann für die Auszeichnung von Handelseinheiten keine Anwendung finden. Dies, weil einerseits jeder Lieferant autonom über seine Produktpalette entscheidet, andererseits weil auf dieser Artikelebene das GS1 System Möglichkeiten bietet, die Rückverfolgbarkeit sicherzustellen. Diese Rückverfolgbarkeit ist jedoch durch den Lieferanten zu gewährleisten, in dem er über interne Massnahmen

den Informationsfluss sicherstellt, die es erlauben, auf den ursprünglichen Produzenten eines Artikels zu schliessen. Die Eindeutigkeit einer Produktionslosnummer ist jedoch nur in Verbindung mit einer durch den Lieferanten generierten GTIN sichergestellt.

Aus diesem Grund sind diese Handelseinheiten durch den Abpacker auszuzeichnen. Die Artikeldatei eines solchen Abpackers könnte wie folgt aussehen:

Fructa AG (Systemteilnehmernummer 76 12345 00000 8)

76 10632 03532 0	Erdbeeren 500 g	Schale (Verbrauchereinheit)
76 12345 07834 3	Erdbeeren 10 x 500 g	Gebinde nicht spezifiziert (Dummy Nummer)
76 12345 22834 1	Erdbeeren 10 x 500 g	IFCO
76 12345 25294 0	Erdbeeren 10 x 500 g	Karton (Qualität 1)
76 12345 25295 7	Erdbeeren 10 x 500 g	Karton (Qualität 2)
76 12345 25334 3	Erdbeeren 25 x 500 g	Karton
etc.		

Beim elektronischen Bestellvorgang mittels EDI ist jeweils die entsprechende Artikelnummer (GTIN) zu übermitteln. Über bilaterale Absprachen kann auch über eine Dummy-Nummer bestellt werden (in diesem Fall 76 12345 07834 3) bei der die Artikelkonfiguration Gebinde, Kaliber, usw. offen gelassen wird, der Kunde jedoch nach seinen Präferenzen z.B. IFCO oder nach Verfügbarkeit beliefert wird. In jedem Fall müssen aber die möglichen GTIN's dem Warenempfänger bekannt sein, damit ab den physischen Einheiten der Wareneingang direkt erfasst werden kann.

Für die Auszeichnung dieser Einheiten bestehen zwei ebenbürtige Varianten.

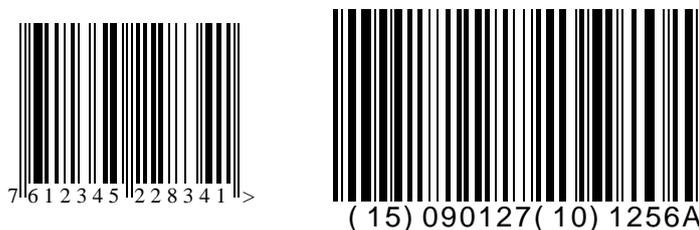
Beispiel:

Handelseinheit 76 12345 22834 1 mit Abpackdatum 27. Januar 2009 und Produktionslosnummer 1256A

Variante 1:

Artikelidentifikation in EAN-13 Symbologie, Zusatzinformationen in einem GS1-128 Strichcode

Abbildung 3: Variante 1



Variante 2:

Alle Informationen in einem GS1-128 Strichcode

Abbildung 4: Variante 2



Für den Lieferanten ist Variante 1 angezeigt, wenn die Möglichkeit besteht, dass ein Artikel in den Export gelangen kann, wo es sich seiner Kenntnis entzieht, ob ein Artikel in der Supply Chain über eine Ladenkasse des Detailhandels geführt wird.

Variante 2 ist die ideale Lösung für die Fälle, in denen der Lieferant die Supply Chain voll überblicken kann. Diese Variante ist auch für Cash and Carry Betriebe geeignet, da an deren Kassen die Strichcodesymbologie GS1-128 erfasst werden kann.

4.3. Verwendbare Application Identifiers mit GS1-128

Die Arbeitsgruppe empfiehlt für die Auszeichnung von Handelseinheiten maximal folgende Application Identifiers (AIs) zu verwenden:

AI	Bezeichnung	Format
01	GTIN (Artikelnummer) des Objektes	n14
11	Produktionsdatum (JJMMTT)	n6
13	Abpackdatum (JJMMTT)	n6
15	Haltbarkeitsdatum (JJMMTT), Qualitätsinformation	n6
17	Verfalldatum (JJMMTT), Sicherheitsinformation	n6
10	Fabrikationscharge / Los, Batchnummer	an...20

Dabei ist zu berücksichtigen, dass pro Artikel nur eine Datumsinformation verwendet werden sollte.

4.4. Transport- bzw. Logistikeinheiten

Unter Transport- bzw. Logistikeinheiten werden die Einheiten verstanden, die zwecks Transport, Ein- bzw. Auslagerung, Crossdocking und Transit gebildet werden. Die Identifikationsnummer für diese Einheiten ist der 18-stellige SSCC (Serial Shipping Container Code). Der SSCC ist immer transaktionsgebunden und referenziert einen Lieferschein, Einlagerungsbeleg usw.

Dieser Standard kann von allen Teilnehmern in der Verteilungskette angewendet werden, um Transporteinheiten eindeutig auszuzeichnen und zu identifizieren.

Wird die mit dem SSCC gekennzeichnete Einheit geöffnet oder verändert, so erlischt die Gültigkeit des SSCC.

Beispiel:

100 Handelseinheiten 76 12345 22834 1 mit Abpackdatum 27. Januar 2009 und Produktionslosnummer 1256A werden auf einer Palette zum Versand bereit gestellt. Diese Palette ist nun mit dem SSCC zu kennzeichnen. Die Fructa AG kann dazu Ihre GS1 Systemteilnehmernummer 76 12345 00000 8 verwenden.

Der SSCC für die erste Palette mit 100 Handelseinheiten 76 12345 22834 1 lautet 376123450000002225.

Abbildung 5: generierter SSCC

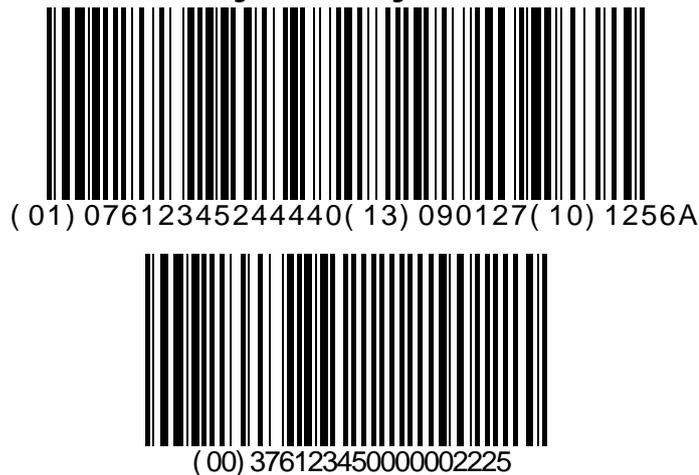


Für jede weitere Transporteinheit ist ein unterschiedlicher SSCC zu generieren.

Mit dieser Nummer ist nun diese Transporteinheit während ihrer Lebensdauer und für mindestens ein Jahr weltweit eindeutig identifiziert. Im Prinzip ist diese Kennzeichnung ausreichend, da mit ihr jeweils die entsprechende elektronische Nachricht aufgefunden wird, in der alle Informationen diese Einheit betreffend gespeichert sind. Da es jedoch zu Kommunikationsunterbrüchen kommen kann, sieht das GS1 System vor, auch auf der Ebene der Transporteinheiten Zusatzinformationen zu vercoden. Dabei ist jedoch Folgendes zu beachten:

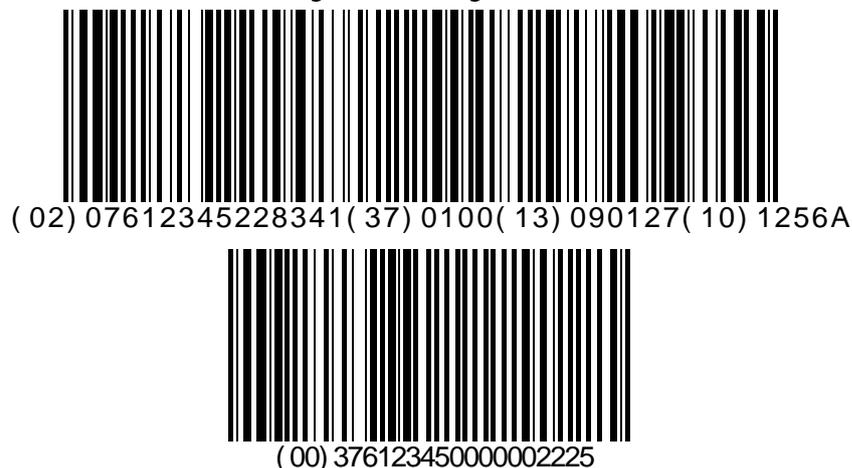
Ist die Palette mit 100 Handelseinheiten 76 12345 22834 1 ihrerseits bestellbar und in der Preisliste der Fructa AG enthalten, so ist sie neben dem SSCC, der sie als Transporteinheit kennzeichnet, zusätzlich mit ihrer GTIN als Handelseinheit gemäss Kapitel 2, Ausgangslage, Seite 5, dieses Dokuments zu kennzeichnen.

Abbildung 6: vollständige Information



Ist die Palette mit 100 Handelseinheiten 76 12345 22834 1 keine Handelseinheit, so kann neben dem SSCC die GTIN der beinhalteten Handelseinheit bekannt gegeben werden.

Abbildung 7: vollständige Information





Wichtig: Die Inhaltsangabe ist zur Zeit nur bei sortenreinen Transporteinheiten möglich. Befinden sich unterschiedliche Handelseinheiten in einer Transporteinheit, so ist die Inhaltsangabe im GS1-128 Strichcode nicht möglich. Das Gleiche gilt bei den Zusatzinformationen wie Abpackdatum und Produktionslos.

Befinden sich in einer Handelseinheit Verbrauchereinheiten mit unterschiedlichen Abpackdaten und / oder Produktionslosnummern, so darf deren Angabe auf der Ebene Handelseinheit nicht erscheinen.

Legende:

AI	Beschreibung	Inhalt	Erläuterung
00	SSCC	3 7612345 000000222 5	SSCC
01	Handelseinheit (GTIN)	07612345244440	Handelseinheit
02	GTIN des Inhalts	07612345228341	beinhaltete Handelseinheit
10	Produktionslosnummer	1256A	Produktionslosnummer
13	Verpackungsdatum	090127	Datum, YYYYMMDD = 27. Januar 2009
37	Anzahl beinhaltete Handelseinheiten	0100	100 Einheiten mit der Nummer von AI(02)

5. Anwendungsbeispiele

5.1. Beispiel 1

Dieses Beispiel zeigt die Bestellung von Erdbeeren auf der Ebene Liefereinheit des Abpackers oder Produzenten. In diesem Beispiel wird davon ausgegangen, dass eine Vereinbarung zwischen dem Abnehmer und Lieferanten besteht, in dem festgehalten wird, dass die Auslieferung bevorzugt in IFCO-Gebinden erfolgen soll. Sind jedoch solche Handelseinheiten nicht verfügbar, so akzeptiert der Handelspartner auch Lieferungen in anderen Gebindeformen.

Handelseinheiten	GTIN 07610632035320	1 Schale Erdbeeren 500 g
des Lieferanten:	GTIN 07612345078343	1 Einheit Erdbeeren, 10 x 500 g
	GTIN 07612345228341	1 IFCO-Gebinde, Erdbeeren, 10 x 500 g
	GTIN 07612345228358	1 Karton Erdbeeren 10 x 500 g

Bestellung:

35 x GTIN **07612345078343**

Auszeichnung der Einzelschale
7610632035320

Lieferung:

1 Logistikeinheit mit 35 IFCO-Gebinde Erdbeeren

Auszeichnung der Logistikeinheit
00 376123450000010008
02 07612345228341 **37** 35

35 IFCO-Gebinde, Erdbeeren, 10 x 500 g

Auszeichnung des einzelnen Gebindes
01 07612345228341

Fakturierung:

35 x GTIN 07612345228341; 35 IFCO-Gebinde Erdbeeren zum Preis von xxx.xx + IFCO Pfand xx.xx

Die auf den physischen Einheiten angebrachten Informationen erlauben die elektronische Erfassung folgender Daten:

Data file Logistikeinheiten	Identifikation der logistischen Einheit	Identifikation der beinhalteten Handelseinheiten	Anzahl beinhaltete Einheiten	Gewicht für gewichtsvariable Einheiten
	376123450000010008	07612345228341	35	
Andere erfasste Einheiten	376123450000010039	976123450000018	33	16700
Andere erfasste Einheiten	376123450000010015	00009460000025	1500	
Andere erfasste Einheiten	376123450000010022	97612345000124	322	17100

Data file Handelseinheiten	Identifikation der Handelseinheit	Bestand	Identifikation der Verbrauchereinheit	Anzahl VE pro HE	Gebinde
1 Record pro Identifikationsnummer	07612345228341	44	07610632035320	10	

5.2. Beispiel 2

Dieses Beispiel zeigt die Bestellung von Erdbeeren auf der Ebene Liefereinheit des Abpackers oder Produzenten. In diesem Beispiel wird davon ausgegangen, dass der Abnehmer jeweils direkt in der gewünschten Gebindeform bestellt und keine anderen Gebindeformen. akzeptiert

Handelseinheiten	GTIN 07610632035320	1 Schale Erdbeeren 500 g
des Lieferanten:	GTIN 07612345078343	1 Einheit Erdbeeren, 10 x 500 g
	GTIN 07612345228341	1 IFCO-Gebinde, Erdbeeren, 10 x 500 g
	GTIN 07612345252940	1 Karton Erdbeeren 10 x 500 g

Bestellung:

63 x GTIN **07612345252940**

Auszeichnung der Einzelschale
7610632035320

Lieferung:

1 Logistikeinheit mit 63 Kartons Erdbeeren

Auszeichnung der Logistikeinheit
00 376123450000010008
02 07612345252940 **37** 63

63 Kartons, Erdbeeren, 10 x 500 g

Auszeichnung des einzelnen Gebindes
01 07612345252940

Fakturierung:

63 x GTIN 07612345252940; Erdbeeren zum Preis von xxx.xx in Kartons

Die auf den physischen Einheiten angebrachten Informationen erlauben die elektronische Erfassung folgender Daten:

Data file Logistikeinheiten	Identifikation der logistischen Einheit	Identifikation der beinhalteten Handelseinheiten	Anzahl beinhaltete Einheiten	Gewicht für gewichtvariable Einheiten
	376123450000010008	07612345252940	35	
Andere erfasste Einheiten	376123450000010039	976123450000018	33	16700
Andere erfasste Einheiten	376123450000010015	00009460000025	1500	
Andere erfasste Einheiten	376123450000010022	97612345000124	322	17100

Data file Handelseinheiten	Identifikation der Handelseinheit	Bestand	Identifikation der Verbrauchereinheit	Anzahl VE pro HE	Gebinde
1 Record pro Identifikationsnummer	07612345252940	72	07610632035320	10	

6. GS1 Glossar Bezeichnungen und Definitionen

Term	Definition
AIDC	Siehe Automatic Identification and Data Capture (automatische Identifikation und Datenerfassung)
AIDC Datenvalidierung / -überprüfung	Die Validierung von gescannten / ausgelesenen Daten aus einem Strichcode oder RFID Tag dient der Festlegung, ob sie den Anwendungsregeln für Systemlogik und Folgerichtigkeit und/oder einer bestimmten Anwenderanforderung entsprechen, die vor der Verarbeitung in den Anwendungen durchgeführt wird.
Allgemeine GS1 Spezifikationen	Definiert das GS1 System und stellt die Informationen über die GS1 System- und Anwendungsstandards zur Verfügung, bezogen auf die Kennzeichnung und automatische Identifikation von Handelseinheiten, Lokationen, Logistikeinheiten, Mehrwegbehälter und vieles mehr, unter Verwendung von optischen Datenträgern, RFID und GS1 Identifikationsschlüssel.
Alphanumerisch (an)	Beschreibt einen Zeichensatz der aus Buchstaben, Zahlen oder anderen Zeichen, wie Interpunktionszeichen, besteht.
Artikelbezug	Der Teil der Global Trade Item Number (GTIN), der vom Inhaber der GS1 oder U.P.C. Basisnummer vergeben wird, um eine Handelseinheit des jeweiligen Unternehmens eindeutig mit einer GTIN zu identifizieren.
Automatic Identification and Data Capture	Die Technologie zur automatischen Erfassung von Daten. AIDC Technologien beinhalten Strichcodesymbole, Smart Cards, Biometrie und RFID.
Behälterttyp	Der Teil in einer GRAI (Global Returnable Asset Identification), der durch den Inhaber der GS1 Basisnummer vergeben wird, um unterschiedliche Typen von Transportbehältern eindeutig mit einem GRAI zu identifizieren.
Chargen- / Losnummer	Die Chargen- oder Losnummer bezieht sich auf Informationen des Herstellers, die zur Rückverfolgung einer Handelseinheit notwendig sind. Die Daten können sich auf die Handelseinheit selber beziehen oder auf enthaltene Einheiten.
Datenbezeichner	Begriff für Application Identifier, der nur in Deutschland verwendet wird.
Datenelement	Die Kombination eines GS1 Application Identifier und GS1 Application Identifier Datenfeldes.
Datenkurzbezeichnung	Datenkurzbezeichnung wird die abgekürzte Beschreibung der Datenfelder genannt, die helfen soll, die vom Menschen lesbare Interpretation der verschlüsselten Daten zu ermöglichen.
Datenstruktur	Die von GS1 in verschiedenen Längen definierte Datenstruktur, die für unterschiedliche Identifikationszwecke erforderlich ist
Datenträger	Ein Mittel, um Daten in maschinenlesbarer Form darzustellen. Datenträger werden verwendet, um Datenelemente automatisch lesbar zu machen.
Dezimalstellenindikator (Inverse Exponent)	Die Stelle des Application Identifiers bzw. des Datenbezeichners, die die Position der Dezimalstelle bei Datenelementen angibt, die Mengen- und Massangaben beinhalten.
EAN/UPC Symbologie	Familie von Strichcodesymbolen, bestehend aus EAN-8, EAN-13, UPC-A und UPC-E Strichcodesymbolen. Obwohl UPC-E Strichcodesymbole keinen eigenen Symbologie-Identifikator haben, werden diese Symbole durch die Scanning Software wie eine eigene Symbologie behandelt. Siehe auch EAN-8 Strichcodesymbol, EAN-13 Strichcodesymbol, UPC-A Strichcodesymbol und UPC-E Strichcodesymbol.
EAN-13 Strichcodesymbol	Das Strichcodesymbol der EAN/UPC Symbologie, das eine GTIN-13, Coupon-13, RCN-13 und VMN-13 verschlüsselt.
EAN-8 Strichcodesymbol	Das Strichcodesymbol der EAN/UPC Symbologie, das eine GTIN-8 oder eine RCN-8 verschlüsselt.
EANCOM	GS1 Standard für den elektronischen Datenaustausch (EDI), der eine umfangreiche Einführungsrichtlinie der UN/EDIFACT Standardnachrichten, unter Verwendung der GS1 Identifikationsschlüssel.

Term	Definition
Egalisierte / Standardisierte Handelseinheit (Fixed Measure Trade Item)	Eine egalisierte / standardisierte Handelseinheit ist eine, nach bestimmten Merkmalen (Grösse, Gewicht, Inhalt, Verpackung, etc.) vordefinierte Einheit, die an einem beliebigen Punkt der Versorgungskette verkauft werden kann (siehe auch Variable Handelseinheit).
Eigenschaft	Eine Zusatzinformation, die ein bestimmtes Merkmal, bezogen auf eine Identifikationsnummer (z.B. Global Trade Item Number (GTIN), SSCC), beschreibt.
Eingeschränkter Nutzungsbereich	Bedeutet, dass solchermaßen beschriebene Systemdaten zu Gütern nur in bestimmten Bereichen, wie einem Land, einem Unternehmen oder einer Branche, verarbeitet werden dürfen. Dieser eingeschränkte Nutzungsbereich wird durch die jeweiligen nationalen GS1 Mitgliedsorganisationen angegeben.
Elektronischer Handel	Die Durchführung der geschäftlichen Kommunikation und Steuerung mittels elektronischer Methoden, wie z.B.: elektronischer Datenaustausch (EDI) und automatische Datenerfassungs- und -verarbeitungssysteme.
Elektronische Nachricht	Im Zusammenhang mit automatischer Datenerfassung: Eine Anordnung von Zeichen, bestehend aus gescannten und decodierten Daten und Transaktionsinformationen, die die Gültigkeit der Daten und die eindeutige Verarbeitung innerhalb der Anwendung sichern.
Erweiterungsziffer	Die erste Ziffer in einem SSCC (Serial Shipping Container Code), die durch den Inhaber der Nummer vergeben wird, um die Kapazität des SSCC zu erhöhen.
Fixe Länge	Ausdruck, der zur Beschreibung eines Datenfeldes innerhalb eines Datenelementes verwendet wird, dessen Länge durch eine festgelegte Anzahl von Stellen definiert ist.
Funktion 1 Symbolzeichen (FNC1)	Ein Symbolzeichen, das in verschiedenen GS1 Datenträgern zu unterschiedlichen Zwecken verwendet wird.
GLN	Siehe Global Location Number
GLN Erweiterung	Die GLN Erweiterungskomponente wird verwendet, um interne physische Lokationen innerhalb einer mittels GLN identifizierten Lokation zu bezeichnen (z. B. in Filialen, Produktionsstätten, Gebäude, etc.).
Global Location Number (GLN)	Der GS1 Identifikationsschlüssel wird zur Identifikation einer physischen Lokation oder Firma (juristische Person) verwendet. Der Schlüssel besteht aus einer GS1 Basisnummer gefolgt von einem Lokationsbezug und einer Prüfziffer.
Global Returnable Asset Identifier (GRAI)	Der GS1 Identifikationsschlüssel wird zur Identifikation von Mehrweggebinden verwendet. Der Schlüssel besteht aus einer GS1 Basisnummer gefolgt von einem Behältertyp und einer Prüfziffer, kombiniert mit einer optionalen Seriennummer.
Global Trade Item Number (GTIN)	Der GS1 Identifikationsschlüssel wird zur Identifikation einer Handelseinheit verwendet. Der Schlüssel besteht aus einer GS1 oder U.P.C. Basisnummer gefolgt von einem Artikelbezug und einer Prüfziffer.
GPC	Siehe GS1 Global Product Classification
GRAI	Siehe Global Returnable Asset Identifier
GS1 Application Identifier	Die Application Identifier, kurz AI, in Deutschland auch Datenbezeichner, kurz DB, genannt, sind zwei- bis maximal vierstellige Kennziffern am Beginn eines Datenelementes, die das Format und die Bedeutung des nachfolgenden Datenfeldes oder der nachfolgenden Datenfelder eindeutig festlegen.
GS1 Application Identifier Datenfeld	Die Daten, die in einer Geschäftsanwendung benötigt werden, werden durch einen GS1 Application Identifier definiert.
GS1 Basisnummer	Ist Teil der internationalen GS1 Standardnummerierungsstruktur, bestehend aus dem GS1 Präfix und der Teilnehmernummer, die durch eine nationale GS1 Mitgliedsorganisation oder GS1 vergeben wird.
GS1 EANCOM	Der GS1 Standard für Elektronischen Datenaustausch (Electronic Data Interchange - EDI) ist eine detaillierte Einführungsrichtlinie des UN/EDIFACT Nachrichtenstandards unter Verwendung der GS1 Identifikationsschlüssel.
GS1 Global Office	GS1, mit Sitz in Brüssel, Belgien, und Princeton, USA, ist eine Dachorganisation für die einzelnen nationalen GS1 Mitgliedsorganisationen, die gemeinsam das GS1 System betreuen.

Term	Definition
GS1 Identifikationsschlüssel / -nummer	Ein von GS1 verwalteter numerischer oder alphanumerischer Schlüssel, um die global eindeutige Einzigartigkeit der Identifikationen in der offenen Supply zu gewährleisten. Damit können Handelseinheiten, Lokationen, Transporteinheiten, juristische Rechtspersonen, Mehrwegbehälter, Servicebeziehungen und vieles mehr eindeutig identifiziert werden. Die Identifikationsschlüssel werden durch die Kombination von GS1 Basisnummern mit Standardbasierten Regeln zur Verknüpfung mit Bezugsnummern gebildet.
GS1 Mitgliedsorganisation	Mitglieder von GS1, die verantwortlich für die Nutzung des GS1 Systems in ihren Ländern (oder zugewiesenen Regionen) sind. Diese Aufgabe beinhaltet, ist jedoch nicht darauf beschränkt, die korrekte Anwendung des GS1 Systems sicherzustellen, sowie den Zugang zu Schulungen, Förderungen und Einführungsunterstützung und ebenso zu GSMP, um eine aktive Teilnahme bei der Systemerhaltung zu gewährleisten.
GS1 Präfix	Eine Nummer mit zwei oder mehreren Stellen, verwaltet von GS1 Global Office und an die einzelnen GS1 Mitgliedsorganisationen vergeben oder für Nummern mit eingeschränktem Nutzungsbereich bestimmt.
GS1 Standardprüfzifferberechnung	GS1 Systemalgorithmus zur Berechnung einer Prüfziffer, um die Richtigkeit der jeweiligen Nummern zu verifizieren (z.B.: Modulo 10, Preisprüfziffer).
GS1 System	Spezifikationen, Standards und Richtlinien definiert und betreut von GS1.
GS1-128 Strichcodesymbologie	Die GS1-128 Strichcodesymbologie ist ein Subset des Code 128, das ausschliesslich für die im GS1 System genutzten Datenelemente verwendet werden darf.
GTIN	Siehe Global Trade Item Number
GTIN-12	Der 12-stellige GS1 Identifikationsschlüssel besteht aus der U.P.C. Basisnummer, dem Artikelbezug und der Prüfziffer, und wird zur Identifikation von Handelseinheiten verwendet.
GTIN-13	Der 13-stellige GS1 Identifikationsschlüssel besteht aus der GS1 Basisnummer, dem Artikelbezug und der Prüfziffer, und wird zur Identifikation von Handelseinheiten verwendet.
GTIN-14	Der 14-stellige GS1 Identifikationsschlüssel besteht aus einem Indikator (Ziffer 1-9), der GS1 Basisnummer, dem Artikelbezug und der Prüfziffer, und wird zur Identifikation von Handelseinheiten verwendet.
GTIN-8	Der 8-stellige GS1 Identifikationsschlüssel besteht aus dem GS1-8 Präfix, dem Artikelbezug und der Prüfziffer, und wird zur Identifikation einer Handelseinheit verwendet.
Handelseinheit	Jede Einheit eines Produktes oder einer Dienstleistung, für die die Weitergabe von Stammdaten erforderlich ist und für die an irgendeinem Punkt der Versorgungskette ein Preis kommuniziert wird oder bestellt, ver- oder berechnet werden kann.
Identifikationsnummer	Siehe GS1 Identifikationsschlüssel / -nummer
Indikator	Eine Ziffer mit dem Wert 1 bis 9 an der ersten Stelle links einer GTIN 14
Klarschriftzeile	Die Darstellung von Nutzdatenzeichen, wie Buchstaben und Ziffern, die im Gegensatz zur maschinenlesbaren Darstellung, vom Menschen gelesen werden können, um die manuelle Eingabe zu unterstützen und den Zugang zu menügesteuerten Systemen zu ermöglichen.
Konsumenteneinheit / Endverbrauchereinheit	Jene Handelseinheit, die zum Verkauf an den Endverbraucher am POS des Einzelhandels vorgesehen ist. Die Einheiten werden durch eine GTIN-13, GTIN-12 oder GTIN-8, verschlüsselt in einem EAN/UPC Symbol, identifiziert.
Logistische Einheit	Siehe Transporteinheit
Markeninhaber	Jener Partner, der einen Artikel unter seiner Marke in den Handel bringt und für die Vergabe der GS1 Identifikationsnummern und des Strichcodes auf dem Artikel verantwortlich ist. Dieser Partner ist auch Inhaber der GS1 Basisnummer.
Mehrwegtransportbehälter / -gebinde	Ein wieder verwendbares Gebinde, im Besitz eines Unternehmens (Spediteur, Produzent, etc.), wie z. B. ein Behälter oder eine Palette, das für den Transport und die Lagerung von Waren zur Verfügung gestellt wird. Wird gekennzeichnet durch einen GRAI.
Modul	Die kleinste Abmessung, die sogenannte Nominal- oder Nenneinheit, in einem Symbolzeichen. In bestimmten Symbolen können Strich- und Lückenbreiten als Vielfache eines Moduls spezifiziert sein. Gleichbedeutend mit X-Modul.
Modulo	Mathematisches Berechnungsschema, bei dem das Resultat der Restbetrag einer Division ist.

Term	Definition
Modulo 10	Modulo 10 ist ein einfacher Algorithmus zur Berechnung einer Prüfziffer gemäss der Angab in den Allgemeinen GS1 Spezifikationen.
Modulo 103 GS1-128 Symbol Check Character	Das Ergebnis einer Modulo 103 Berechnung ist ein Zeichen, das im GS1-128 Strichcode als selbstprüfendes Symbolzeichen verschlüsselt ist. Es wird automatisch durch die Software generiert und wird nicht in der Klarschriftzeile dargestellt.
Packung ohne eigene GTIN (Non-GTIN Pack)	Eine Packung, die zwischen den Handelspartnern nicht an Hand einer GTIN identifiziert werden muss. Ist eine GTIN erforderlich, wird diese Einheit zu einer Endverbrauchereinheit oder einer standardisierten Um- / Überverpackung einer Handelseinheit.
Point-of-Sale (POS)	Damit wird jener Bereich im Einzelhandel bezeichnet, in dem normalerweise die Strichcodesymbole der Waren gescannt werden (Kassenbereich).
Primäres Strichcodesymbol	Das Strichcodesymbol, das die Identifikationsnummer der Einheit (z. B. GTIN, SSCC / NVE etc.) enthält. Es bestimmt die Platzierung aller weiteren strichcodierten Informationen.
Prüfziffer	Eine Ziffer, die aus fest definierten anderen Ziffern des Datenelementes berechnet wird und Teil dieses Datenelementes ist. Diese Ziffer dient der Überprüfung, ob diese Daten korrekt gelesen wurden (siehe auch GS1 Standardprüfziffernberechnung).
Prüfziffer für Gewicht, Preis oder Stück	Eine Zahl, berechnet aus dem Gewichts-, Stück- oder Währungsfeld einer Zeichenkette, verschlüsselt in der EAN/UPC Symbologie. Wird verwendet, um die korrekte Zusammensetzung der Daten zu überprüfen.
RCN-12	Eine 12-stellige Nummer für den eingeschränkten Nutzungsbereich (siehe eingeschränkter Nutzungsbereich und Restricted Circulation Number).
RCN-13	Eine 13-stellige Nummer für den eingeschränkten Nutzungsbereich (siehe eingeschränkter Nutzungsbereich und Restricted Circulation Number).
RCN-8	Eine 8-stellige Nummer für den eingeschränkten Nutzungsbereich (siehe eingeschränkter Nutzungsbereich und Restricted Circulation Number). Beginnend mit dem GS1-8 Präfix 0 oder 2.
Restricted Circulation Numbers (Nummern für den eingeschränkten Nutzungsbereich)	Kennzeichnet eine GS1 Identifikationsnummer, die für besondere Anwendungen in eingeschränkten Nutzungsbereichen angewendet werden, definiert durch die lokalen und nationalen GS1 Mitgliedsorganisationen (z.B. eingeschränkt für ein Land, eine Region, ein Unternehmen, eine Branche). Sie werden entweder durch GS1 zur internen Anwendung zugewiesen oder durch GS1 Mitgliedsorganisationen auf Grund von Geschäftsanforderungen in ihren Ländern festgelegt (z.B. gewichtsvariable Handelseinheiten, Gutscheinelösungen, etc.).
Scanner	Ein Gerät, das optische Informationen (z.B. ein gedrucktes Strichcodesymbol) für eine nachfolgende Decodierung in elektrische Signale umwandelt und somit für einen Computer verständlich macht.
Scanning in der Warenverteilung (General Distribution Scanning)	Umgebung, in welcher Handelseinheiten, Transport- und Logistikeinheiten, Mehrweggebinde und Lokationsnummer gescannt werden (typischerweise Warenein- und Warenausgang.)
Serial Shipping Container Code (SSCC)	Dieser GS1 Identifikationsschlüssel wird zur Identifikation einer Transport-/Logistikeinheit verwendet. Der Schlüssel besteht aus einer Erweiterungsziffer, einer GS1 Basisnummer, einer seriellen Bezugsnummer und einer Prüfziffer. (in Deutschland auch Nummer der Versandeinheit (NVE) genannt).
Serielle Bezugsnummer	Der Teil des Serial Shipping Container Codes (SSCC), der vom Inhaber der GS1 Basisnummer vergeben wird, um einen eindeutigen SSCC zu generieren.
Seriennummer	(1) Ein Schlüssel oder Code, numerisch oder alphanumerisch, an ein Objekt für seine gesamte Lebensdauer vergeben. Beispiel: Mikroskop Model AC-2 mit der Seriennummer 1234568 und Mikroskop Model AC-2 mit der Seriennummer 1234569. Eine eindeutige einzigartige Einheit wird durch die Kombination der Global Trade Item Number (GTIN) und der Seriennummer identifiziert. (2) Spezieller Teil nach der Objektklasse, der auf den Tag geschrieben wird.
Sonderzeichen	Sonderzeichen werden durch die Symbologie-Spezifikation festgelegt. Für die GS1-128 Symbologie sind dies die letzten sieben Zeichen der Zeichensätze A und B (Zeichenwerte 96 - 102) und die letzten drei Zeichen des Zeichensatzes C (Zeichenwerte 100 - 102).
SSCC	Siehe Serial Shipping Container Code

Term	Definition
Stückgut (Unit Load)	Eine oder mehrere Transportverpackungen oder andere Einheiten, enthalten in oder auf einem Transporthilfsmittel, damit sie als eine einzige Einheit transportiert, gestapelt oder gelagert werden können.
Symbol	Kombination von Symbolzeichen und besonderen Merkmalen, die für bestimmte Symbologien erforderlich sind, inklusive Hellzonen, Start- und Stoppzeichen, Datenzeichen und Hilfszeichen, die alle zusammen eine scannbare Einheit ergeben, in diesem Fall ein Zusammenhang von Symbologie und Datenstruktur.
Symbolkontrast	Ein Parameter nach ISO 15416, der die Differenz zwischen dem kleinsten und dem grössten Reflexionswert aus einem Scanreflexionsprofil (SRP) angibt.
Symbologie	Eine standardisierte Form der Darstellung von numerischen und alphanumerischen Daten in einem Strichcode; ein bestimmter Typ eines Strichcodes.
Symbologie-Identifikator	Eine Zeichenfolge, die mit den decodierten Daten übertragen wird und den Datenträger identifiziert, von dem die Daten entschlüsselt wurden.
Symbologiesteuerzeichen	Diese Symbologiesteuerzeichen sind ein oder mehrere Elemente eines Strichcodesymbols, die eine Vollständigkeit des Symbols garantieren und deren Verarbeitung ermöglichen (z. B. Start- und Stoppzeichen). Diese Elemente sind nicht Teil jener Daten, die vom Strichcodelesegerät (Decoder) an das Anwendungsprogramm übermittelt werden. Sie haben keinen ASCII-Wert.
Symbolprüfzeichen	Ein Zeichen, das, unter Einbeziehung der übrigen Symbolzeichen eines GS1-128 oder GS1 DataBar Strichcodesymbols, nach einem in der Symbologiespezifikation festgelegten Algorithmus berechnet wird. Das Symbolprüfzeichen repräsentiert einen Wert, der vom Strichcodelesegerät zum Zweck einer mathematischen Überprüfung verwendet wird, um die Richtigkeit der gescannten Daten zu sichern. Das Symbolprüfzeichen gehört nicht zu den im Symbol verschlüsselten Nutzdaten, d.h. es wird nicht in der Klarschriftzeile angegeben, nicht an den Strichcodedrucker übermittelt und nicht vom Scanner weitergegeben.
Symbolzeichen	Eine Anordnung heller Lücken und dunkler Striche in einem Symbol, die als eine Einheit angesehen werden. Es kann ein Nutzdatenzeichen (eine Zahl oder ein Buchstabe), ein Hilfszeichen, ein Symbolsteuer- oder Symbolsonderzeichen oder unter bestimmten Umständen sogar mehrere Nutzdatenzeichen verschlüsseln.
Teilnehmernummer	Ist ein Teil der GS1 Basisnummer. Die GS1 Mitgliedsorganisationen vergeben GS1 Basisnummern an juristisch festgelegte Einheiten. Diese Einheiten können gewerbliche Gesellschaften, Non-Profit Organisationen, Regierungsstellen, Geschäftsstellen innerhalb von Organisationen, etc. sein. Kriterien für die Vergabe einer GS1 Basisnummer werden von den nationalen GS1 Mitgliedsorganisationen festgelegt.
Transporteinheit	Eine Einheit mit beliebiger Zusammensetzung, die für den Transport und/oder die Lagerung innerhalb der Versorgungskette bestimmt ist. Sie wird mit einem SSCC eindeutig identifiziert.
Transporteur	Jener Partner, der ein Transportservice für Frachtgut anbietet.
Transporthilfsmittel	Palette oder Transportbehälter oder anderes Gerät, um eine Transport-, Handels- oder sonstige Einheit zu lagern oder zu transportieren.
Trennzeichen	Das Funktionszeichen 1 wird zur Trennung bestimmter, verketteter Datenelemente, abhängig von ihrer Position innerhalb der GS1 Strichcodesymbole, verwendet.
U.P.C. Basisnummer	Eine besondere Darstellung einer GS1 Basisnummer, bestehend aus dem U.P.C. Präfix und einer Teilnehmernummer. Die U.P.C. Basisnummer wird nur verwendet, um eine GTIN-12, Coupon-12, RCN-12 und VMN-12 zu generieren, die in einem UPC-A Strichcodesymbol verschlüsselt werden.
U.P.C. Präfix	Eine spezielle Darstellung der GS1 Präfixe ,00 - 09', bei der die führende Null gestrichen wird. Wird verwendet, um eine GTIN-12, Coupon-12, RCN-12 oder VMN-12 in einem UPC-A Strichcodesymbol darzustellen.
Um- / Überverpackung einer Handelseinheit	Eine standardisierte Zusammenstellung von einer oder mehreren Handelseinheiten, die nicht am POS des Einzelhandels gelesen wird. Sie wird durch eine GTIN-14, GTIN-13 oder GTIN-12 identifiziert.
Uneingeschränkter Nutzungsbereich	Bedeutet, dass solchermassen beschriebene Systemdaten von Waren, überall auf der Welt, ohne Einschränkungen auf ein bestimmtes Land, ein Unternehmen oder eine Branche, verarbeitet werden können.

Term	Definition
Variable Handelseinheit	Dies ist eine Einheit, die an jedem beliebigen Punkt der Versorgungskette verkauft werden kann und immer in derselben vordefinierten Version (Typ, Aussehen, Verpackung, etc.) hergestellt wird. Dabei variiert sie jedoch entweder in Gewicht / Grösse oder einer anderen fakturierrelevanten Masseinheit. Variable Handelseinheiten können auch ohne vordefinierte Gewichts- / Grössen- / Längenangabe gehandelt werden.
Variable Measure Number (VMN)	Eine Nummer im eingeschränkten Nutzungsbereich zur Identifikation gewichtsvariabler Waren, die am POS gescannt werden. Der Aufbau wird durch Regeln der jeweiligen nationalen GS1 Mitgliedsorganisation festgelegt (siehe VMN-12 und VMN-13).
Versand- und Konsumenteneinheit	Eine Endverbraucher- oder Konsumenteneinheit die gleichzeitig Versand-/Transporteinheit ist - eine Einheit in einer Transportverpackung (z.B. ein Fahrrad oder Fernseher).
VMN-12	Die 12-stellige Nummer für einen eingeschränkten Nutzungsbereich wird in einem UPC-A Strichcodesymbol verschlüsselt, um die Möglichkeit zu bieten, mengen- und gewichtsvariable Einheiten am POS zu scannen. Die Regeln werden für Absatzmärkte definiert, die in Bezug zu einem U.P.C. Präfix 2 stehen.
VMN-13	Die 13-stellige Nummer für einen eingeschränkten Nutzungsbereich wird in einem EAN-13 Strichcodesymbol verschlüsselt, um die Möglichkeit zu bieten, mengen- und gewichtsvariable Einheiten am POS zu scannen. Die speziellen Regeln werden je nach Absatzmarkt definiert, und stehen im Bezug zum GS1 Präfix 20 bis 29.
X-Modul (X-Dimension)	Die Breite des schmalsten Elementes (Strich oder Lücke) eines Strichcodesymbols.
Zusatzsymbol	Das EAN/UPC Zusatzsymbol wird verwendet, um zusätzliche Informationen, zur Erweiterung des EAN/UPC Hauptsymbols, zu verschlüsseln.
Zwischenverpackungsstufe (Inner Trade Item Grouping)	Eine Zwischenverpackungsstufe einer Zusammenstellung von mehreren gleichen Handelseinheiten oder eine standardisierte Zusammenstellung von verschiedenen Handelseinheiten. Diese Packungseinheit kann, muss aber nicht, am POS verkauft werden.

**GS1 Schweiz ist
der Fachverband
für nachhaltige
Wertschöpfungs-
netzwerke.**

GS1 Switzerland
Länggassstrasse 21
CH-3012 Bern
T +41 58 800 70 00
M info@gs1.ch
www.gs1.ch



Kompetenzplattform Netzwerke aufbauen - Erfahrungen austauschen



Kompetenzvermittlung Wissen vermitteln - Kompetenz steigern



Kollaboration Zusammenarbeit fördern - Wertschöpfung verbessern



Standards Standards nutzen - Effizienz erhöhen



Nachhaltigkeit Ganzheitlich denken - Ressourcen schonen